Mscr. Dresd. App. 2712, 171, 9(2)

~~Aus der Ostsee~~ Ein Brief aus Jena?, im März 1809

Es wird den deutschen Kunstfreunden willkommen seyn, etwas von den neuesten Arbeiten des Bildhauers Tieck zu erfahren, der vor vier Jahren nach Rom gieng, nachdem er sich zuvor schon in seinem Vaterlande durch mehrere Portraitbüsten merkwürdiger Personen, F und durch seine weitläuftigen Arbeiten im herzogl. Schlosse zu Weimar in hohem eigenen Range stehend, rühmlichst bekannt gemacht hatte. F Neuerdings nun hat er Goethe's Büste in Marmor vollendet für den Kronprinzen von Baiern, der die Ehre, einer ~~deutschen~~ natürlich ... würdigen u. edlen ~~Gedanken~~ hat, durch Aufstellung einer Sammlung von Bildnissen ~~berühmter~~ ausgezeichneter Deutschen zugleich dem Ruhm unserer Nation u. seiner eigenen Kunstliebe ein Denkmal zu setzen. Diese Büste ist beträchtlich über Lebensgröße, u. mit einigen Veränderungen nach der früher in Gips verfertigten gearbeitet, welche ... der in diesem edlen und milden Steine gefaßten Ähnlichkeit F großen Beyfall fand. Das Bildniß ~~Die Büste~~ des Cardinal-Vicars della Somaglia war ebenfalls ~~fertig~~ in Marmor fertig, als der Erzherzogin Maria Anna von Österreich starb, noch die letzte Hand.

Ferner hat Hr. Tieck ein Basrelief in Marmor ausgeführt, das für das Grabmahl ~~Haudard~~ des zu ... verblichenen u. seiner Gattin in Kassel bestimmt ist. Es stellt die Schatten der beyden ~~Verstorbenen~~ Vereinigten vor: die früher verstorbene Mutter, in

F (unter andern Goethe, Herder, Wolf, Voß, der Schauspielerin Mad. Unzelmann u. Müller, Jagemann u. a. m.) (Erstlich ~~...~~)

F. Seine erste ~~Arbeit~~ mehr als lebensgroße in Rom war die Büste des berühmten ~~Alt~~ Naturforschers u. Reisenden Alexander von Humboldt, dessen sprechend ähnliches Bildniß man gewiß in u. außer Deutschland begierig sehen wird zu sehen.

F und so bedeutende Vorzüge